

Herr Weber stellte fest, dass die Niederschrift vom 24.08.2021 jetzt nach 21 Wochen vorliegt. Er zählte die Niederschriften auf, die seit 18 bzw. 10 Wochen ausstehen. Er führte einen Vergleich zum Finanzausschuss an, wo die Sitzung am 24.11.2021 stattfand und Herr Kalkert die Niederschrift bereits am 02.12.2021 fertiggestellt hatte und bei ihm am 18.12.2021 eingegangen ist. Es muss doch auch im GuB-Ausschuss möglich sein, die Niederschrift rechtzeitig fertigzustellen. Er bat dringend darum darauf zu achten. Seiner Meinung nach kann die Fertigstellung einer Niederschrift nicht so lange dauern, es sei denn, es gibt dafür eine Erklärung. Das ist nicht weiter hinnehmbar.

Herr Gleß dankte Frau Müller, trotz angeschlagener Gesundheit, die Protokollführung für diese Sitzung übernommen zu haben. Das gilt auch für die Ausübung des Dienstes vor Ort und im Homeoffice, um u.a. die vielen Protokolle des GuB-Ausschusses fertigzustellen. Schließlich ist es auch ein Ausschuss mit vielen Sitzungsterminen. Er führte weiter aus, dass Frau Müller im FB 7 als einzige Verwaltungskraft neben den anderen vielfältigen Tätigkeiten im Verwaltungsbereich für den Haushalt, für die Koordination bei der Haushaltsmittelanmeldung und die Abstimmungsprozesse zwischen den verschiedenen Fachbereichen zuständig ist. Einen Ausfall durch Krankheit zu kompensieren, wird dadurch schwierig. Bereits im gestrigen Mobilitätsausschuss hatte er darauf verwiesen, dass im FB 7 die Verkehrsplanung derzeit verwaist ist. Alle Kolleg*innen sind ausnahmslos erkrankt und das nicht nur an Covid 19. Mit seinen Ausführungen wolle er nur einen Einblick verschaffen. Er zeigte Verständnis für die zu Recht bestehende Erwartungshaltung der Politik, aber er wolle auch die Realität aufzeigen. Das Arbeitspensum hat sich deutlich erhöht, was auch die einzige Verwaltungskraft zu spüren bekommt. Die Sitzungen finden in kurzen Abständen statt, was nicht in Frage zu stellen ist. Das bedeutet aber auch, dass die Niederschriften nur bedingt abgearbeitet werden können und daneben noch andere Arbeiten zu erledigen sind. Es besteht die Hoffnung eine weitere Verwaltungsstelle zu besetzen, die Frau Müller Entlastung bringen soll. Aber derzeit ist die Situation wie sie ist und er bat deshalb um Nachsicht. Es wird bereits mehr erbracht was zu leisten möglich ist, aber es geht nicht alles gleichzeitig. Dieser Umstand soll natürlich verändert werden, aber dafür sind Kapazitäten erforderlich.

Im Übrigen nahm der Ausschuss die Niederschrift zur Kenntnis. Weitere Einwendungen wurden nicht erhoben.